

## Männer entdecken die Kunst

**Ostholstein.** Drei Tage für die Kunst und nur für Männer gibt es am Wochenende vom 8. bis 10. Juni mit Pastor Frank Karpa. Im Zentrum der Fahrt stehen die Skulpturen des Bildhauers Walter Green mit einem Besuch in dessen Atelier in Klein Rünz. Am Sonntag gibt es gleich mehrere Stationen in Ratzeburg, die besucht werden sollen. Untergebracht ist die Gruppe im Hotel Nobiskrug in Groß Sarau am Ratzeburger See. Von dort geht es zum jeweiligen Tagesziel. Die Fahrt kostet 100 Euro pro Person. Anmeldung noch heute per E-Mail an Pastor Frank Karpa, ev.maennerarbeit@kk-oh.de. Infos auch am Telefon unter 045 21/ 800 52 06.

## Kurse für Jugendleiter

**Scharbeutz.** Für Jugendliche in Scharbeutz findet mit dem Kreisjugendring vor und nach den Sommerferien ein Jugendgruppenleiter-Kursus statt. Jeweils an den Wochenenden 9./10. Juni (Grömitz) und 25./26. August (Heiligenhafen). Neben Erlebnispädagogik, Teamarbeit und Konfliktlösung geht es auch um Wissensvermittlung in den Bereichen Recht und Finanzen. Infos zur Schulung bei der Kinder- und Jugendberatung, Denise Daude-Oster, Tel. 045 03/770 94 12, E-Mail: Denise.Daude-Oster@Gemeinde-Scharbeutz.de.

# Den wahren Gartenkünstlern auf der Spur

Jochen Paustian legt wissenschaftliches Werk über Guts- und Schlossgärtner in Ostholstein vor

Von Wolfgang Glombik

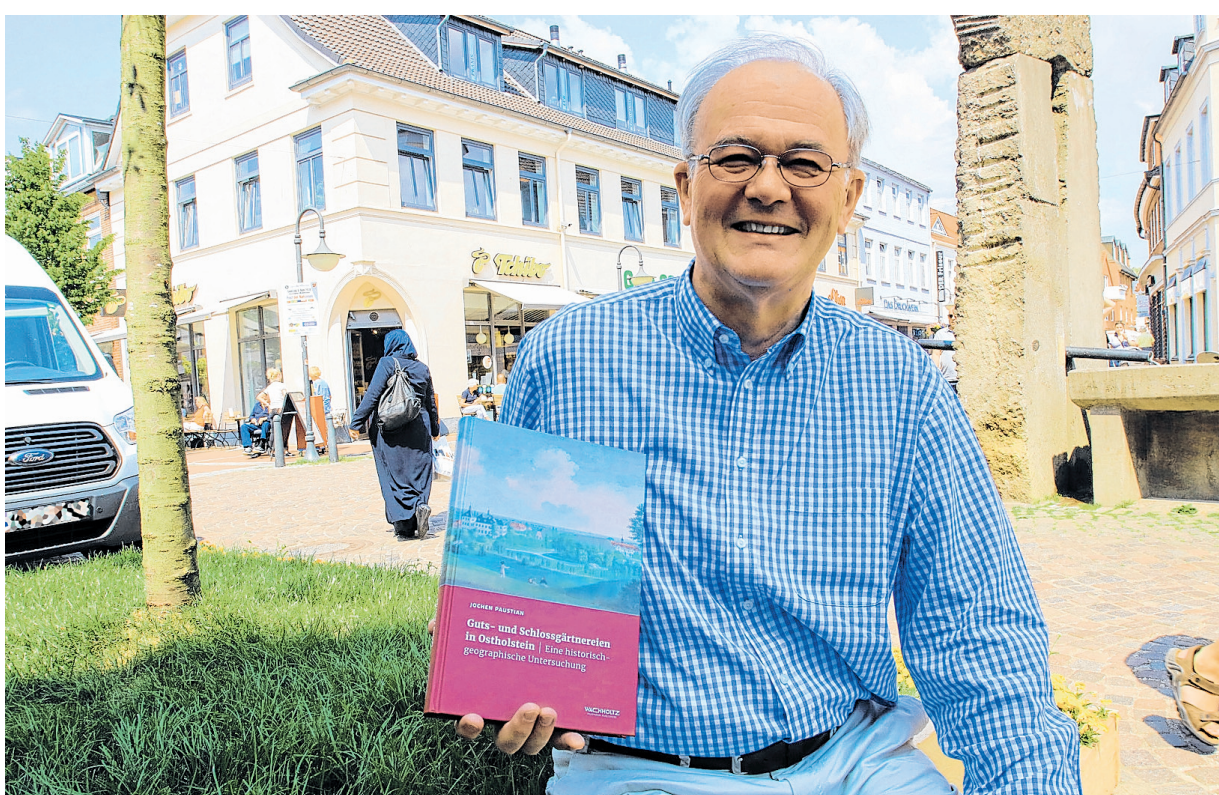
**Bad Segeberg/Eutin.** Er ist der Sohn des letzten Schlossgärtners von Gut Panker: Jetzt veröffentlicht Jochen Paustian das Buch „Guts- und Schlossgärtnereien in Ostholstein“. Es widmet sich den Gärtnern, die über Jahrhunderte Küchen- und Lustgärten pflegten.

Als Paustian vor vier Jahren als Leiter der Bad Segeberger Dahlmannschule in Pension ging, hatte er noch angekündigt, an seinem Krad DKW 200 aus den 30er Jahren zu schrauben. Doch daraus wurde nichts, Geografielehrer Paustian „schraubte“ anders und erfüllte sich einen Traum. Er legt nach vier Jahren „Unruhestand“ ein fulminantes wissenschaftliches Werk vor: „Schlossgärtnereien in Ostholstein/Eine historisch-geographische Untersuchung“.

Es geht Paustian dabei weniger um die Architekten, die Schlossgärten und Parkanlagen im Auftrag des Adels anlegten, sondern um die sonst nie gewürdigten Guts- und Schlossgärtner des 18. bis 20. Jahrhunderts. Oft waren sie es, die die Fehler der höfischen „Starchitekten“ in den Parkanlagen heilen mussten. Sie hatten das Wissen um die Pflanzen, waren die „Gartenkünstler“ des Nordens, die hier exotische und mediterrane Früchte gedeihen ließen. Und nicht zuletzt waren sie Garanten dafür, dass in den Gütern Essen auf den Tisch kam.

### Hinter die Mauern der alten Gutshöfe geschaut

Paustian ist familiär vorgeprägt. Sein schon früh gestorbener Vater



Die Reparatur des alten Motorrads muss warten: Der pensionierte Schulleiter der Dahlmannschule, Jochen Paustian, reüssiert erst als Autor mit wissenschaftlicher Literatur über Gut- und Schlossgärten in Ostholstein. FOTO: GLOMBIK

hatte von 1936 an die Gärtnerei und den herrlichen Park von Gut Panker gepflegt und weiterentwickelt. Der Sohn wollte schon deshalb mehr über die Geschichte dieser Gartenanlage recherchieren. Er forschte und forschte, es wurde immer mehr, was er aus den Archiven zutage förderte. Längst ging es auch um die Gärten und Parkanlagen von mehr als 70 Gütern zwischen Kieler Förde und Lübecker

Bucht. Immer mehr Quellen kamen zum Vorschein. „Bei mir reifte die Idee, daraus ein Buch zu machen.“ Es wurde eine wissenschaftliche Arbeit, in der alles mit Quellenangaben belegt ist. Aber die wurden in dem reich bebilderten Buch aus dem Wachholtz-Verlag so geschickt eingebettet, dass sie den Lesefluss nicht stören und die Sehnsucht des Lesers, hinter die alten Mauern der Gutshöfe zu schauen, nicht behindert. „Das ist das erste Buch, das sich mit Guts- und

Schlossgärten beschäftigt“, sagt Paustian. Nur noch sehr wenige Guts- und Schlossgärtnereien sind als solche heute noch erlebbar oder gar öffentlich mit einem Cafe, wie zum Beispiel auf Gut Sierhagen, zugänglich.

Aber Paustians Band ist kein Führer für gartenbegeisterte Touristen, die auf eigene Faust Küchen und Lustgärten besichtigen wollen. Paustian bietet Einblick in eine Facette der Landesgeschichte, präsentiert detailgetreu Tagebücher von Gärtnern aus dem 19. Jahrhundert: Wann sie die Orangen- und Feigenbäume aus den Orangerien holten, wann sie Farnsamlinge ein-

topften oder im Gemüsegarten „geyätet und Hecken geschorren“ haben. Spannend ist auch ein detaillierter „Lehrplan“ für die Ausbildung von Schlossgärtnern von 1811.

Lehrer Paustian ist ganz begeistert von diesem Fund. Wann wurden Gärten von der Leibeigenschaft befreit, wie wurden die mehr als 100 Meter langen Mistbeete angelegt? Das Buch ist ein Fundus auch zum praktischen Gärtnern anno dazumal. In Zeiten niedriger Löhne und höherer Gewinne in der Gutswirtschaft sei es früher deutlich leichter gewesen, die kulturhistorisch wertvollen Parkanlagen und Gärten durch gut ausgebildete Gutsgärtner pflegen zu lassen. „Es wäre zu wünschen, dass auch in heutiger Zeit diese Kulturgüter erhalten werden können“, regt Paustian an.

### Türen bei den Gutsbesitzern standen ihm meist offen

21 Guts- und Schlossgärtnereien werden in dem Buch vorgestellt. Auch die Schlossgärtnereien in Eutin, Plön und Panker werden detailliert beschrieben. Selten gab es alles in öffentlich zugänglichen Archiven. „Aber die Türen standen meist offen. Einige Gutsbesitzer waren sehr hilfsbereit. In einigen Privatarchive hat man mir alle Freiheiten gegeben“, schwärmt Paustian. Da war ihm auch der Zeitaufwand für die aufwendige Recherche nicht zu viel. Er listete im Anhang des Buches die vielen Gärten und Gartengebäude auf, die über Jahrzehnte – bis ins hohe Alter – die Prestige-Gärten der Adelsfamilien hegten und entwickelten. Von dem Wissen dieser Gartenkünstler bei Hofe profitieren wir heute noch. Autor Paustian selbst ist Praktiker. Zu Hause arbeitet er im 1300-Quadratmeter-Garten.

Anzeigen

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Gemeinde Süsel

**Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 19 der Gemeinde Süsel für ein Gebiet im Bereich der Dorfschaft Groß Meinsdorf, westlich der Eutiner Landstraße, südlich der Karl-Hammann-Straße und nördlich der Bebauung Am Kamp, gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)** Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 29.06.2017 zu ihrem gefassten Aufstellungsbeschluss vom 30.09.2004 beschlossen, das bislang ruhende Bauleitplanverfahren fortzuführen; der Bauleitplan ist als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) aufzustellen. Planungsziel ist die Ausweisung einer Wohnbaufläche zur Nachverdichtung der vorhandenen Bebauung.

Eine Umweltpflichtung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird nicht durchgeführt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB abgesehen. Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 26.04.2018 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 der Gemeinde Süsel und die (vorläufige) Begründung liegen in der Zeit vom **13.06.2018 bis zum 12.07.2018**

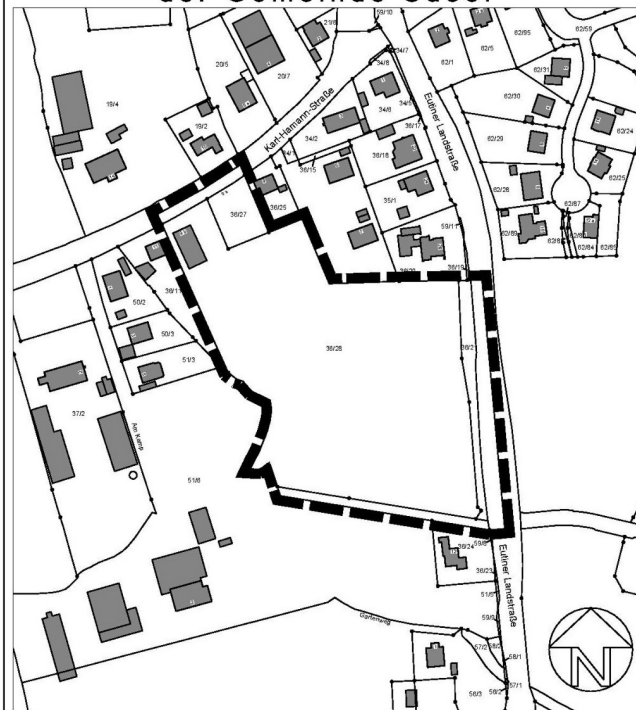
in der Stadtverwaltung Eutin im Rahmen der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Eutin/Süsel für die Gemeinde Süsel, Fachbereich Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz, Lübecker Straße 17, 23701 Eutin, im Flur vor dem Raum 7, während der folgenden Zeiten

Mo. bis Fr. von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, zusätzlich Mo. bis Do. von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung (Tel.: 04521/793-330), öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Entwurfsunterlagen innerhalb der vorgeannten Dienststunden einsehen. Zu dieser Planung können bis zum 12.07.2018 Stellungnahmen schriftlich oder innerhalb der vorgeannten Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorgeannten Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde Süsel den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit dieser Bebauungsplansatzung nicht von Bedeutung ist.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 19 ist im nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan umrandet dargestellt.

### Bereich des Bebauungsplanes Nr. 19 der Gemeinde Süsel



Zusätzlich ist die vorstehende Bekanntmachung auf der Internetseite der Gemeinde Süsel unter [www.suesel.de](http://www.suesel.de) [VG Eutin-Süsel / Gemeinde Süsel] (Gemeinde - Bekanntmachungen) bereitgestellt; die Entwurfsunterlagen sind ab dem 13.06.2018 auf dieser Internetseite unter der Rubrik (Gemeindeentwicklung - Bauleitplanung - Aktuelle Beteiligungsverfahren) und auf der Internetseite von B-Planpool unter [www.b-planpool.de](http://www.b-planpool.de) einsehbar sowie über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich. Süsel, den 30.05.2018

(L.S.)

Gemeinde Süsel  
gez. Holger Reinhold  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

Am **Dienstag, dem 12. Juni 2018**, findet um **18:00 Uhr** die **1. Sitzung der 19. gewählten Gemeindevertretung** in der Trinkkurhalle, Kurpromenade 3, 23669 Timmendorfer Strand, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung

01. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die bisherige Bürgervorsteherin
02. Ehrung und Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
03. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
04. Entgegennahme der Erklärungen über die Bildung von Fraktionen und Benennung der Fraktionsvorsitzenden
05. Wahl der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers
06. Verpflichtung und Amtseinführung der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers
07. Wahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Bürgervorsteherin oder des Bürgervorstehers
08. Verpflichtung und Amtseinführung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
09. Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters
10. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Timmendorfer Strand
11. Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen zu den ständigen Ausschüssen gemäß § 6 der Hauptsatzung
12. Wahl der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter/innen
13. Wahl eines Gemeindevorprüfungsausschusses
14. Wahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
15. Ernennung der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters zu Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamten
16. Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Bad Schwartau
17. Wahl der Vertreterinnen oder Vertreter und deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostholstein
18. Vorschläge für die Wahl des Ausschusses für Netze und Anlagen des Zweckverbandes Ostholstein
19. Benennung der Vertreterinnen oder Vertreter für die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Ostholstein im Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag e.V.
20. Benennung der Vertreterinnen oder Vertreter für den Beirat bei dem/der
  - a) Kindergarten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Timmendorfer Strand
  - b) Kindergarten evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee
  - c) Waldkindergarten Timmendorfer Strand e.V.
  - d) Kindergarten der Diakonischen Gesellschaft für Arbeitsförderung gGmbH (DiGeA)
  - e) Schulkinderbetreuung an der Grund- und Gemeinschaftsschule Strand Europaschule (GGS Strand)
21. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Timmendorfer Strand GmbH & Co. KG
22. Benennung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder für den Energiebeirat Timmendorfer Strand
23. Niederschrift über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.05.2018
24. Vertrag JazzBaltica
25. Einwohnerfragestunde
26. Verschiedenes
27. Ernennung und Vereidigung des gewählten Bürgermeisters Robert Wagner

Der Tagesordnungspunkt 24 wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

Timmendorfer Strand, 01.06.2018  
Gemeinde Timmendorfer Strand  
Die Bürgervorsteherin  
gez. Anja Evers

Die Einladung mit Tagesordnung ist im Internet [www.timmendorfer-strand.org](http://www.timmendorfer-strand.org) bekannt gemacht.  
Timmendorfer Strand, 01.06.2018

Gemeinde Timmendorfer Strand  
gez. Rainer Steen  
1. Stellvertreter der Bürgermeisterin

## TAPETEN WECHSEL

LN-Immobilienmarkt – die große Kombi: mittwochs & sonntags in den Lübecker Nachrichten dazu mittwochs im Wochenpiegel. Tel.: 04 51/ 144 - 11 11, Fax: - 10 10 oder [www.LN-Medienhaus.de](http://www.LN-Medienhaus.de)



Mehr sehen. Mehr verstehen. Lübecker Nachrichten

## Lesung in Eutin

**Guts- und Schlossgärtnereien in Ostholstein** (Wachholtz-Verlag) werden am heutigen Dienstag, 5. Juni, von Jochen Paustian in Eutin vorgestellt. Die Lesung mit Präsentation

vieler Pläne und Fotografien über die prachtvollen Gärten und Parks Ostholsteins aus dem 18. und 19. Jahrhundert beginnt um 19.30 Uhr in der Landesbibliothek, Schloss-

platz 1. Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro kann man unter Telefon 045 21/707 80 bei der Buchhandlung Hoffmann in Eutin reservieren oder an der Abendkasse erwerben.

## OSTHOLSTEIN GESCHÄFTLICH

### Willkommen im Baumarkt Bremer

**Lusendorf.** Ein Jahr lang wurde umgebaut. Nun steht der Baustoffhandel und Baumarkt Bremer in Lusendorf in erweitertem Umfang und mit vergrößertem Sortiment den gewerblichen und privaten Kunden zur Verfügung. „Hier findet der Kunde in den Bereichen Bauen und Garten, was er braucht“, erklärt Geschäftsführer Hans-Christian Stamer. „Wir sehen uns als Baustoffhändler und Baufachmarkt, als Nahversorger für Handwerker und Heimwerker.“

Im Mittelpunkt des Angebotes steht das 2000 Quadratmeter große Gebäude, das mit einem hohen Investitionsvolumen umgestaltet wurde. „Dieses Gebäude setzt für Bremer neue Maßstäbe“, betont der Geschäftsführer. Zum einen könne das Baumarktangebot deutlich größer und übersichtlicher präsentiert werden. Zum anderen biete der große Verkaufstreifen im Eingangsbereich bessere Möglichkeiten, den Kunden zu empfangen und zu beraten.

„Die Kunden bekommen hier den persönlichen Kontakt zu unseren Mitarbeitern“, erläutert Niederlassungsleiter Frank Schneider. „Hier kann er sich kompetent beraten lassen über die Sortimentsbereiche Garten, Elektro, Eisenwaren, Farben, Sanitär, Ar-



Niederlassungsleiter Frank Schneider am neugestalteten, hellen Kundentresen. FOTO: HFR

beitskleidung, Freizeit und einige mehr. Der Kunde erhält bei uns hochwertige Markenprodukte, denn wir setzen auf Qualität.“

Die Anfänge der Firma Bremer reichen bis ins Jahr 1906 zurück. Als Baustoffhändler ist Bremer seit 1968 tätig. Bezogen auf das Ursprungsjahr ist nun die fünfte Familiengeneration aktiv, bezogen auf das spätere Jahr die dritte Generation.

Wenn auch der Verkauf auf dem insgesamt 16 000 Quadratmeter großen Firmengelände stets weiter lief, so möchte Bremer doch mit einer besonderen Aktion auf die Modernisierung und Erweiterung hinweisen. Am Freitag und Sonnabend, 8. und 9. Juni, wird die Neueröffnung gefeiert. Den Besuchern werden dann auch besondere Neueröffnungsangebote gemacht. *bg*

## OSTHOLSTEIN SPORTLICH

### „Tanz-Spaß“ für alle bei der BSG Eutin

**Eutin.** Übungsleiterin Barbara Schneider bietet das Sportangebot „Tanz-Spaß“ für Menschen mit Beeinträchtigungen der Ballspielgemeinschaft (BSG) Eutin ab sofort immer dienstags in der Sporthalle der Albert-Mahlstedt-Schule in Eutin an.

Und zwar in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr, außer in den Ferien. Wer mitmachen möchte meldet sich bei Barbara Schneider unter Telefon 015 75/411 58 40. Infos gibt es auch in der BSG-Geschäftsstelle an der Weidestraße 65 (montags 17 bis 19 Uhr, mittwochs von 9 bis 11 Uhr), Tel. 045 21/60 66 (AB). Mehr auf der Homepage [www.bsgeutin.de](http://www.bsgeutin.de).